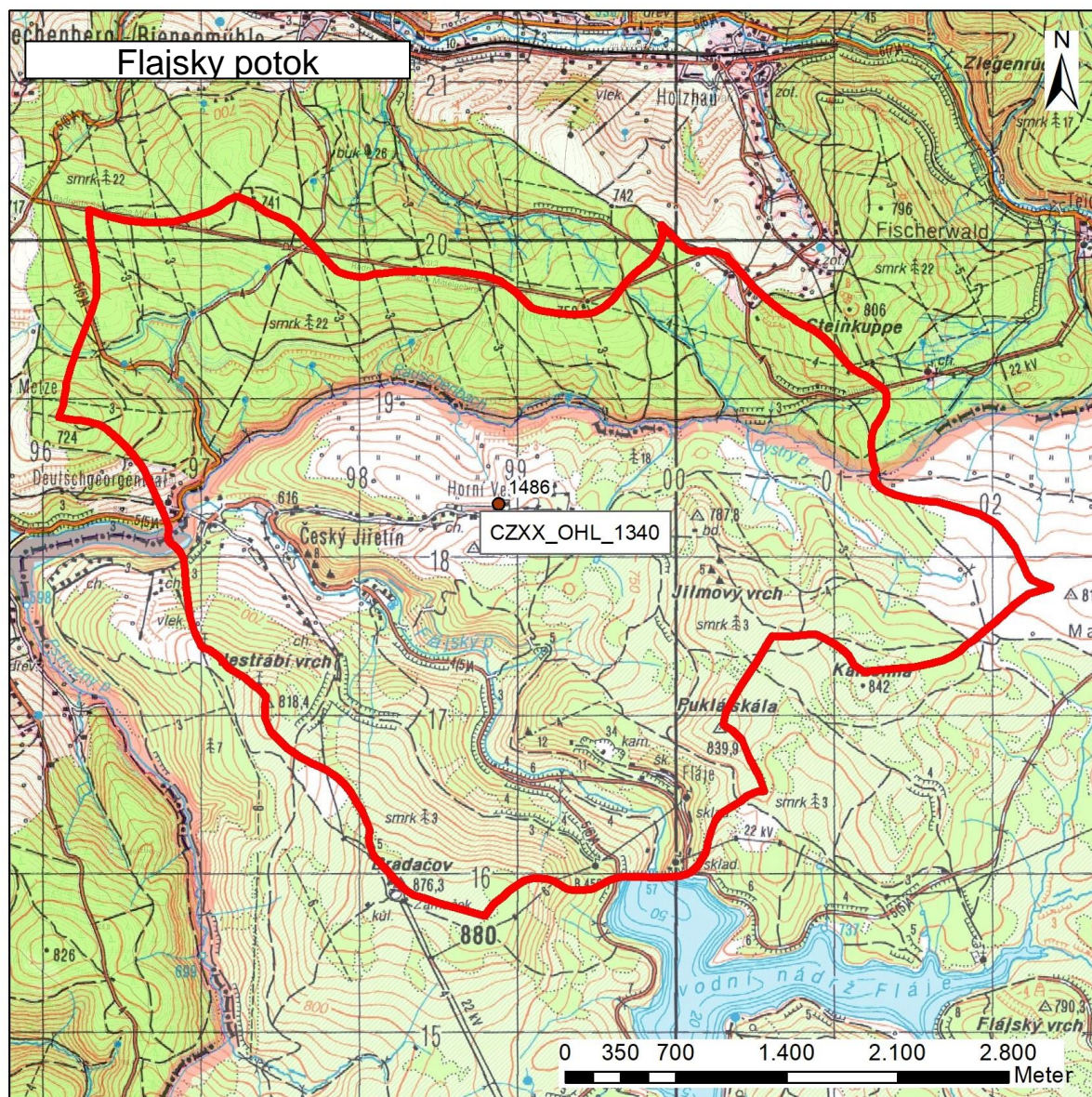


Steckbrief

Oberflächenwasserkörper: CZXX_OHL_1340 Flajsky potok od hráze nádrže Fláje po státní hranici



Legende

- Haldenkataster CZ
- Haldenkataster DE
- OWK Einzugsgebiet

A. Charakteristik

Revier Český Jiřetín

Lagerstättencharakteristik

IM OWK-Einzugsgebiet gibt es nur auf tschechischer Seite sehr vereinzelte Gänge mit Bergbau geringen Umfangs. Über die Art der Vorkommen konnte nichts recherchiert werden.

Betriebszeiten des Bergbaus

- bis 19. Jh.
- Erste Erwähnungen des „Alten Stollen“, genannt Svatý Jiří in Český Jiřetín am Fuß des Geiersbergs, unweit von dem Fluss Flájský potok (Flöha), stammen aus den Jahren 1618 und 1619.

Geologischer Rahmen

Biotitgneis

Förderung, Vorräte und Gehalte

- nichts bekannt

Schutzgebiete

- Naturpark Erzgebirge

Gefährdungspotential für die Wasserqualität

- Ein Gefährdungspotential durch Bergbauhalden ist nicht absehbar.

B. Identifikationsdaten

ID Halde	Land	Bezeichnung	Kreis	Objektart	Status	Betriebszeit	Rohstoff	Position	Fläche	Höhe	Volumen	Petrographie	Körn-ung	Rekultivierung	Rohstoff-relevante Komponente	Potential für Rohstoff-gewinnung	potentielle Rohstoffe	umwelt-relevante Komponenten	Umwelt-aus-wirkung
1486	CZ	Český Jiřetín - štola	Most	Kippe	verlassen	do 19.stol	polymetallisch	kypa	50	3	150	Magnetite	steinig	rekreativ					

C. Quellen

- Topinka, Z. (2019): Inventarizace úložných míst rubaniny po minulé hornické činnosti v Krušných horách na území Ústeckého kraje. Projekt Vita-Min; 4G consite s.r.o.; AG: Ústecký kraj
- Hösel, G.; Tischendorf, G. u. Wasternack, J. (1997): Erläuterungen zur Karte "Mineralische Rohstoffe Erzgebirge - Vogt-land/Krušné hory". Karte 2: Metalle, Fluorit/Baryt - Verbreitung und Auswirkungen auf die Umwelt 1:100.000. Bergbaumonographie. Freiberg.
- Martin, M.; Kuhr, J. (2019): Ermittlung der Hintergrundkonzentration von Metallen im tschechisch-sächsischen Grenzgebiet für eine korrekte Bewertung und spätere Behandlung der Wasserkörperzustände vor dem Hintergrund der WRRL (EG). Projekt Vita-Min, Teilprojekt 1.6; G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, Halsbrücke, AG: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.